



Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen

Antoine de Saint-Exupéry

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr 2014 zurück. Bildlich gesprochen, haben wir im März 2011 mit der Gründung von 4africa einen Stein in den Ozean geworfen. Wir stellen glücklich fest, dass die kleinen Kreise, die dieser Steinwurf zu Beginn auslöste, stetig grösser werden.

Im vergangenen Jahr durften wir die bestehenden Freundschaften mit unseren Partnern in Südafrika, Madagascar und Tanzania festigen sowie zahlreiche neue Kontakte aufbauen. E-Mails, Skype-Kontakte, Telefonate, Briefpost und Interaktionen via soziale Medien haben stattgefunden - von der nördlichen in die südliche Halbkugel - und umgekehrt. Diese Kontakte festigen die gegenseitigen Beziehungen und Freundschaften. Sie lassen Träume und Visionen entstehen und sind gegenseitig äusserst bereichernd.



Unsere Arbeit zieht auch in der Schweiz grössere Kreise. Stammt die Grossteil der Spender zu Beginn vorwiegend aus dem Mittelland, befinden sich in unserer Datenbank mittlerweile Postleitzahlen mit allen Tausenderzahlen zwischen 2 und 9!

Enorm schön sind die vielen Sympathiebekundungen und Ermutigungen, welche wir in persönlichen Kontakten mit interessierten Personen und Spendern erhalten. Sie spornen an, weiterhin unsere Freizeit und unsere Ressourcen einzusetzen.

Vorstand 4africa

Markus Haller, Chantal Lang, Matthias Klöti

Aus- und Weiterbildungen für Studenten

14 Studentinnen und Studenten durften im vergangenen Jahr von Unterstützungsbeiträgen für ihre Aus- und Weiterbildung profitieren.

Wir ergänzen fehlende Schulgebühren gezielt und immer nach Absprache mit unseren lokalen Vertrauenspersonen. Mittlerweile haben wir zu einzelnen lokalen Schulen gute Kontakte aufgebaut. Die Studenten gelangen über unsere Kontaktpersonen vor Ort direkt an uns. Wir erhalten jeweils einen persönlichen Lebenslauf, die Ziele welche mit der Ausbildung erreicht werden sollen und eine Übersicht über die fehlenden Schul-



gebühren. Wir sehen häufig, dass durch eine Teilfinanzierung unsererseits eine Motivation für weiteres Fundraising vor Ort freigesetzt wird.

Schulgelder überweisen wir übrigens ausschliesslich direkt an die lokalen Schulen und nie an die Studenten selber.

Einzelne Studenten entwickeln sich sehr rasch und äusserst positiv. So ergibt sich später gelegentlich die Möglichkeit, diese als Multiplikatoren regelmässig zu unterstützen.



Sozialmitarbeiter und Multiplikatoren

Mit regelmässigen Beiträgen unterstützen wir Sozialarbeiter und Multiplikatoren. Sie begleiten Menschen in schwierigen Lebensumständen. Sie motivieren und begleiten Jugendliche und Erwachsene im Ausbildungsprozess. Durch ihre Arbeit in Schulen, Townships, Reha-Zentren, in der

Jugendarbeit und weiteren Orten werden sie Vertrauenspersonen und Ansprechpartner für individuelle Themen und Lebenssituationen. Sie bieten Menschen Unterstützung in administrativen, sozialen und psychologischen Belangen. Aktuell unterstützen wir 17 Personen und Familien regelmässig.

Schul- und Sozialprojekte

Trommeltherapie Region Worcester, Südafrika



Die Trommeltherapie in der Region Worcester wird durch unseren Multiplikator Adetayo geleitet. Unter anderem profitieren Drogen- und Alkoholranke in Worcester, Südafrika, von diesem Angebot. Sie erfahren während den wöchentlichen Lektionen Annahme und soziale Kontakte. Sie lernen aufeinander

zuzugehen. Apathische Gesichtsausdrücke wandeln sich häufig innerhalb einer Stunde zu gelösten Gesichtszügen. Die Musiktherapie und die motivierenden Worte von Adetayo spornen an, dem eigenen Leben eine positive Wende zu geben.

Sozialarbeit Avian Park, Worcester, Südafrika



Die Sozialarbeit im Township „Avian Park“ unterstützen wir seit 2011. Unter der Leitung von Fola treffen sich eine rechte Schar Kinder aus der Umgebung im mittlerweile fast fertig ausgebauten Gebäude. Die neue Liegen-

schaft, mitfinanziert durch 4africa, schützt vor Hitze und schlechter Witterung. Die Kinder werden regelmässig mit Essen versorgt und besuchen organisierte, kreative Sing- und Spielnachmittage.

Treasure Youth Ministry, Brandwacht, Südafrika



Die Jugendarbeit von Treasure Kidz & Teen wächst ständig. In diesem Jahr besuchten über 130 Kinder und Jugendliche wöchentlich die Angebote. Sie werden in ihrer Identitätsfindung unterstützt durch Angebote in den Bereichen Musik, Gesang, individuelle Hausaufgaben-Hilfe, Sport, Basteln und Theater. Sie erhalten Hilfe bei persönlichen und familiären Herausforderungen und jeweils

ein gesundes Zvieri. 4africa unterstützt diese Kinder- und Jugendarbeit finanziell. Matthias Klöti war im November 2013 bei der Familie Grasmann, den Leitern des Projekts und den Treasure Kidz zu Besuch und konnte sich von ihrem wertvollen und herzlichen Engagement überzeugen. Die Kinder danken es mit Lebensfreude, Motivation und Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Centre of Hope, Montagu, Südafrika



Das Centre of Hope in Montagu setzt sich ein für Bedürftige in der Region. Man stellt Know-how und Räumlichkeiten zur Verfügung. Menschen dürfen u.a. Nachhilfeunterricht und Hilfe bei Stellenbewerbungen in Anspruch nehmen. Die Einsatzkräfte des Centre of Hope besuchen auch die Buschleute im

Umland, die ärmste Bevölkerungsgruppe, und bieten Unterstützung in der Not.

Im 2014 flossen keine Beiträge. Anlässlich eines geplanten Besuches im 2015 wird die weitere Zusammenarbeit evaluiert.

pre-school, Madagascar



Aina und Onisoa bauen in ihrer Heimatstadt Antananarivo eine nach christlichen Prinzipien geführte pre-school für Kinder im Alter von 2 1/2 bis 6 Jahren auf. Wir unterstützen sie beim Erstellen eines Businessplans, sowie finanziell beim Aufbau eines Schulgebäudes

und der Ausbildung ihrer Mitarbeiter. Der Neubau ist in Planung und soll voraussichtlich bis Herbst 2015 realisiert werden. Die Zusammenarbeit ist sehr eng, transparent und angenehm.



Babyhouse, Durban, Südafrika

Das Babyhaus in Durban bietet Platz für jeweils sechs Babys, welche durch ihre Mütter und Familien verstossen oder ausgesetzt wurden. Oft findet man in den Armenvierteln geborene Babys in einem Abfallsack oder die Mutter lässt das Kleinkind im Spital zurück. Die Babys dürfen bis zur Adoption im Babyhaus bleiben. Das Haus wird geleitet

durch die gebürtige Davoserin Sara Jonkerman, welche mit dem Südafrikaner Jonathan verheiratet ist. Sie pflegen Freundschaften mit Familien und Waisenkindern in den Armenvierteln. Im 2014 haben wir einen Beitrag an die Handwerkerarbeiten zur Eröffnung des Babyhouse geleistet.



erste 4africa Lokalpartner in Deutschland

Ein Meilenstein im vergangenen Jahr war die Gründung der ersten 4africa Lokalpartnerschaft in Deutschland. Begonnen hat die Liebe zu Afrika für Damaris und Gerd Reissmann vor über 20 Jahren mit einem längeren Aufenthalt auf dem afrikanischen Kontinent. Die beiden Inhaber einer Haus-technikfirma in Schongau/ Deutschland sind

zusammen mit ihrer Tochter Leonie im September 2014 von einem 10-wöchigen Sprachaufenthalt aus Südafrika zurückgekehrt. Ihr grosses Herz und ihre unternehmerischen Fähigkeiten möchten sie künftig in Ausbildungsprojekte in Südafrika investieren.



Finanzielles

Die Zuwendungen an 4africa haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Sie erreichten im 2014 grossartige CHF 160'000. Die Unterstützung reichte von monatlichen Daueraufträgen über Einzelspenden zu sehr kreativen Fundraising-Aktivitäten. Grosszügige Kollekten, Sponsorenläufe, Erlöse aus

Weihnachtsmärkten, Spenden anstelle von Geburtstagsgeschenken, Basar-Erlöse und Beiträge von Firmen sind nur einige Beispiele.

Die Jahresrechnung kann gerne bei uns eingesehen werden.



Administration und Vereinsführung

Wir versichern, dass jede einzelne Spende vollumfänglich in die durch uns begleiteten Projekte investiert wird. Die knapp 1% anfallenden jährlichen Kosten für unseren Administrativ-Aufwand werden durch zweckgebundene Beiträge der Vorstandsmitglieder gedeckt. Ebenso werden die

Reisen nach Afrika über die privaten Ferienbudgets der Vorstandsmitglieder finanziert.

Wenn du interessiert bist in irgendeiner Form mitzuarbeiten, dann melde dich bei uns! Wir freuen uns über deine Unterstützung.



Ausblick 2015

Wir spüren und erleben, dass im Bereich der Schul- und Sozialprojekte anzahlmässig viele Kinder mit verhältnismässig bescheidenen Geldern erreicht werden können. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr ganz bewusst viel Zeit und Energie aufgewendet um die bestehenden Beziehungen in diesem Bereich zu vertiefen. Die Vertreter vor Ort haben

Visionen und Konzepte entwickelt und mit uns abgeglichen.

Bewährte Partnerschaften behalten wir auch im kommenden Jahr bei. Zusätzlich legen wir unseren Fokus ganz gezielt auf die folgenden drei Schulprojekte:

pre-school, Madagaskar



Der Neubau eines Schulgebäudes, die Anschaffung der Inneneinrichtung sowie die Erstausrüstung mit Spielsachen und

Schulmaterial sind mit rund CHF 35'000 vorgesehen.

Lannerhouse school, Worcester, Südafrika



Unsere Beziehungen zur Lannerhouse school sind noch im Aufbau. Kennengelernt haben wir die Schule anlässlich von informellen Besuchen in den Jahren 2012 und 2013. Judy Guntelach arbeitet ehrenamtlich im Schulvorstand mit. Die Schule bietet Unterricht, auch in englischer Sprache, bis und mit der 7.

Klasse. Um Kindern aus sozial schwächeren Familien einen Besuch an dieser Schule zu ermöglichen, planen wir für 2015 eine grosszügige Unterstützung des extra dafür eingerichteten Stipendienfonds der Lannerhouse school.



Treasure Youth Ministry, Brandwacht, Südafrika

Um die Betreuung der rund 130 Kinder (Tendenz steigend) zu gewährleisten, sind bauliche Massnahmen nötig. Wir wollen einen grosszügigen Beitrag an die Erstellung von

zwei neuen Klassenzimmern beisteuern. Die grob berechneten Gesamtkosten belaufen sich auf rund CHF 20'000 exkl. Einrichtung.

Projektbesuche 2015



Matthias Klöti wird im April 2015 für rund zehn Tage nach Südafrika reisen um die Beziehungen auf persönlicher Ebene zu vertiefen und unsere Partner und Projekte zu besuchen.

Fundraising 2015



Auch im kommenden Jahr wollen wir innovativ und aktiv bleiben. In Zusammenarbeit mit Gastronomie-Betrieben haben wir im 2014 WASSER4africa lanciert. Als Gast konsumierst du 0.5 Liter frisches Leitungswasser aus der WASSER4africa-Karaffe. Pro konsumierte Karaffe spendet der Gastronomiebetrieb einen Franken an unsere Arbeit. Mehr dazu findest du auf unserer Webseite www.4africa.ch.

Weitere Aktivitäten sind in Planung.

Hast du Interesse in irgendeiner Form mitzuarbeiten? Ist es dir möglich unsere Arbeit finanziell zu unterstützen oder hast du ganz einfache Fragen? Komm ungeniert auf uns zu. Persönlich, via Facebook oder info@4africa.ch. Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme und dein Interesse!



Vielen herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, allen Partnern und Spendern für euren wertvollen Dienst im Jahr 2014. Danke für dein Vertrauen und dein Mittragen!

Wir freuen uns auf das Jahr 2015, auf viele neue Begegnungen und Geschichten aus Afrika!

Chantal Lang

Chantal Lang

Markus Haller

Markus Haller

Matthias Klöti

Matthias Klöti

Adresse

4africa
Stampfiweg 8
CH-4852 Rothrist

Kontakt

info@4africa.ch
www.4africa.ch

Bank

NEUE AARGAUER BANK AG
zu Gunsten: 4africa, CH-4852 Rothrist
IBAN: CH75 0588 1154 4672 2100 0